



DMC-News

WWW.DMC-ONLINE.COM

Der Deutsche Minicar Club

Text: Bernd Bohlen
Fotos: DMC

Meisterschaften Das Salz in der Suppe



Weltmeisterschaft, Europameisterschaft, Deutsche Meisterschaft – für jeden ambitionierten Fahrer ist dies immer wieder ein ganz besonderer Höhepunkt. Sich zu messen mit den besten RC-Car-Fahrern in Deutschland, in Europa oder gar auf anderen Kontinenten ist das Salz in der Suppe für jeden Racer. Insbesondere Kontakte zu Fahrern aus allen Teilen Europas und der Welt schaffen neue Horizonte im schönsten Hobby der Welt.

Internationale Rennen

Fahrer mit einer DMC-Lizenz waren und sind bei Welt- und Europameisterschaften gut dabei. Über die Jahre haben sie schon viele Welt- oder Europameisterschaften in den unterschiedlichsten Klassen gewonnen. Marc Rheinard, Jörn Neumann oder auch Ronald Völker haben mehrfach internationale Titel in ihren Rennklassen abgeräumt.

In diesem Jahr waren Fahrer mit einer DMC-Lizenz einmal mehr bei der Euro-Tourenwagen 1:10 Elektro erfolgreich. In den drei ausgetragenen Klassen standen zwei Fahrer jeweils ganz oben auf dem Podium. Marc Rheinard in schnellster Tourenwagenklasse

und Simon Lauter in TW 1:10 Standard. Mit Christopher Krapp (Platz 5), dem mehrfachen Europameister Ronald Völker (Platz 7), Eric Dankel (Platz 8) und Yannic Prümper (Platz 9) starteten vier weitere deutsche Fahrer im A-Finale der schnellsten Klasse. Lukas Ellerbrock (Platz 6) und Max Mächler (Platz 9) fuhren ebenfalls im A-Finale Tourenwagen Standard. Stefan Schulz stand als Dritter in der Klasse Tourenwagen FWD auf dem Podium. Im A-Finale dabei war auch Daniel Poehlmann (Platz 4).

Toni Gruber erreichte – wie bereits letztes Jahr in Portugal – den dritten Platz bei der Euro-Nitro 1:8, die 2024 in Italien stattfand.



Team Deutschland bei der WM-Buggy 1:8 in Redovan (Spanien)



Jörn Neumann, der erfolgreichste Offroadler Deutschlands



Siegerehrung Damenfinale bei der DM Buggy 1:8 in Sand am Main. Auf dem Podium (von links): Lena Hürtgen (Platz 2), Anastasia Förg (Platz 1) und Jody Müller (Platz 3).

Links: Großmodelle kommen dem Original am nächsten. Hier Formel 1:5 bei der Boxenausfahrt bei der DM in Munster

Für Fahrer, die älter als 40 Jahre sind, werden in mehreren Klassen separate Euros gefahren. Bei der Euro 40 plus 1:10 und 1:8 Nitro in Frankreich war Arndt Bernhardt bester Fahrer aus Deutschland auf Platz 4, in 1:8 Nitro 40 plus belegte Olaf Engelmann Platz 14.

Zur Euro Buggy 1:8 40 plus in Fuchstal reisten gut 130 Fahrer in den Süden Deutschlands. Der beste deutsche Fahrer war Johannes Sporer auf Platz 12. Mit Alexander Obermeier und Hansjörg Stadler fuhren weitere zwei deutsche Fahrer im 45-minütigen Hauptfinale. Den Titel holte sich der Österreicher Martin Fortmueller.

Deutsche Fahrer waren auch bei der Weltmeisterschaft Buggy 1:8 Nitro in Spanien. Jörn Neumann, Deutschlands erfolgreichster Offroader, schied im Halbfinale aus. Der Italiener Davide Ongaro wurde zum dritten Mal hintereinander Europameister. DMC-Präsident Dirk Horn war zum ersten Mal als Fahrer bei einer WM. Im Finale 40 plus belegte er Platz 11.

Deutsche Meisterschaften

Der Reigen der Deutschen Meisterschaften ging in den letzten Monaten munter weiter. Die Fahrerinnen und Fahrer haben sich in den Vormonaten nicht selten in verschiedenen nationalen Läufen dafür qualifiziert und sich speziell auf die DM-Tage vorbereitet. Manche nehmen lange Anfahrten zur DM in Kauf.

Wenn auch der Gesamtsieg am meisten zählt, sind auch die Altersklassen Junioren, Jugend, Senior (40 plus) und Veteran (55 plus) heiß begehrt (siehe dazu auch den Kasten). Bei der DM Buggy 1:8 Nitro in Sand am Main trugen die Fahrerinnen eigens ein Damenfinale aus. Anastasia Förg gewann vor Lena Hürtgen und Jody Müller.

Die Klasse Buggy 1:8 Nitro ist einer der teilnehmerstärksten Klassen im DMC. Exakt 102 Fahrer reisten nach Sand am Main, darunter viele junge Fahrer. Deutscher Meister wurde Aaron Rönick vor Jörn Neumann und Max Hesse.

Deutschlands erfolgreichster Offroader mit zahlreichen DM- und EM-Titeln, Jörn Neumann, holte sich in Bischofsheim einmal mehr den Titel in der Klasse Buggy 4WD Elektro und gewann bei der gleichen Veranstaltung auch den Titel in Truggy 2WD. Tim Kunz siegte in Buggy 4WD Standard.

Buggy 2WD fand in Göttingen jetzt erstmals in der Halle statt. Moritz Lauterbach gewann den Titel in Buggy 2WD und der Junior Julius Stein in der Buggy 2WD Standard-Klasse.



Die Sieger Juniorfinale DM Buggy in Sand am Main



Erfolgreiche Nachwuchsfahrer bei der Siegerehrung Buggy 2WD in Göttingen



Europameister Marc Rheinard ist international Deutschlands erfolgreichster Fahrer.

Dirk Horn in Spanien Statement:

Dirk Horn, Präsident des DMC, startete Anfang September bei der Weltmeisterschaft Buggy Nitro 1:8 in Spanien. Der 66-Jährige schaffte den Sprung ins Hauptfinale 45 plus. Das sagt er ...



... zur Teilnahme: Ich bin schon mehrfach bei einer 1:8 WM gewesen, dieses Mal aber das erste Mal als Teilnehmer. Es gab einen Aufruf für die Besetzung freier Startplätze. Dort habe ich mich beworben und einen Startplatz für die 1:8 WM in Redovan, Spanien erhalten. Die vorherigen Veranstaltungen waren schon beeindruckend. In Spanien war die Stimmung aber noch einmal eine Stufe herzlicher. Es fand ein reger Austausch unter den Fahrern statt, und es wurde einem auch sehr geholfen. Man konnte alles und jeden fragen. Es war wie eine große Familie. Buggy 1:8 ist in Deutschland und international eine begehrte Rennklasse. Jeder talentierte und fleißiger Fahrer sollte das Ziel haben, einmal an einer solchen Weltmeisterschaft teilzunehmen, um diese besondere Atmosphäre zu genießen

... zur Startberechtigung: Der DMC erhält immer nur eine begrenzte Anzahl von Startplätzen von der EFRA, dem europäischen Verband, zugewiesen. Durch eine gute Platzierung bei einer vorausgegangenen Deutschen Meisterschaft können Fahrerinnen und Fahrer sich einen Startplatz sichern.

Rennfeeling wie beim Original kommt immer bei den Deutschen Meisterschaften im Maßstab 1:5 auf. Motoren dröhnen, es riecht nach verbranntem Öl und Sprit. Drei Klassen gingen in Munster an den Start. Tourenwagen Modified, die schnellste Klasse, gewann Tom Hacke, Tourenwagen Standard ging an Marcus Oppenhorst, und Bernd Cronert siegte in der Formelklasse.

In Hamm verteidigte Toni Gruber seinen Meistertitel in der Klasse Nitro 1:10. Melvin Diekmann (Platz 2) war wie schon im letzten Jahr sein härtester Kontrahent.

Die vollständigen Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften findest Du auf der Homepage des DMC (www.dmc-online.com) unter der Rubrik Ranglisten.